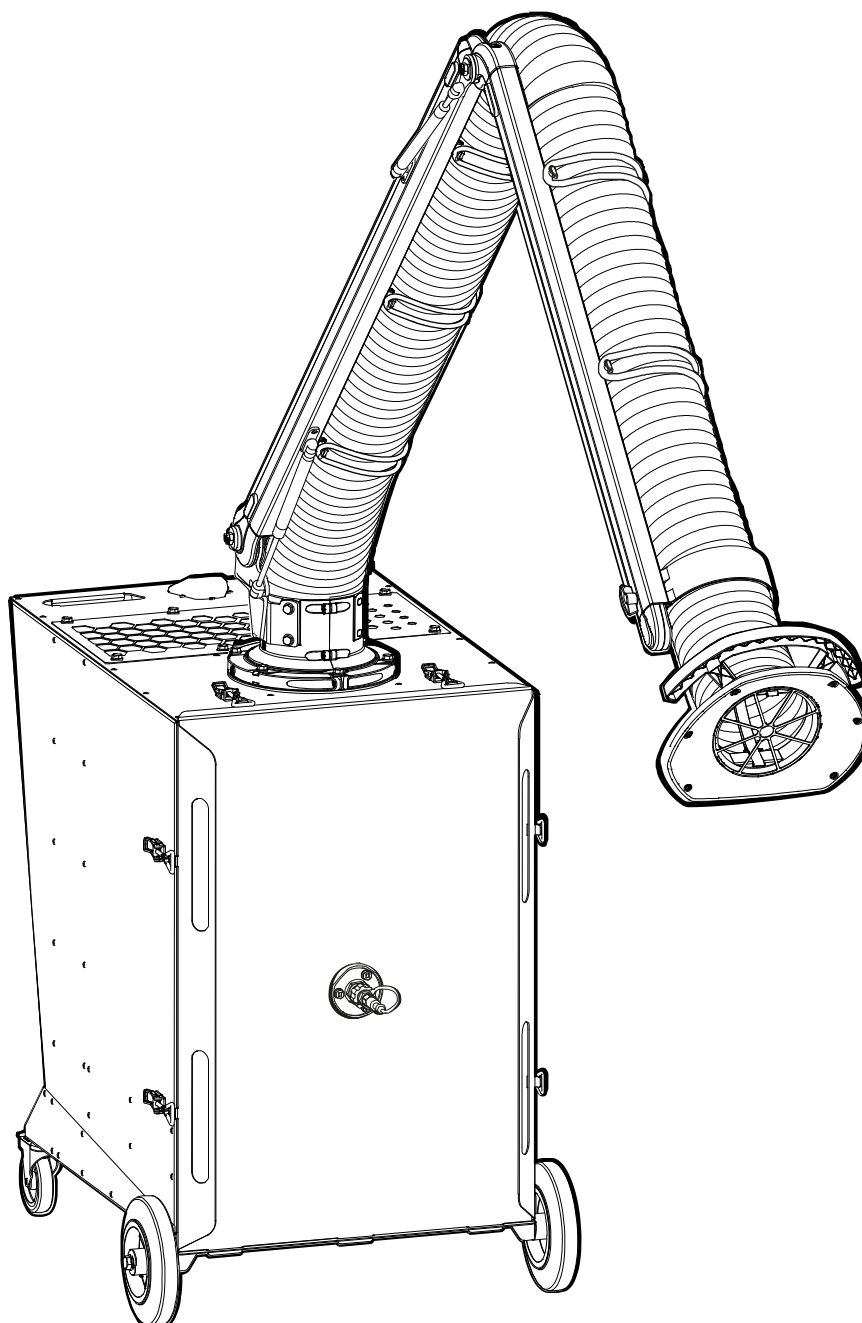




CMF 300



INHALT

1 Einleitung	3	6 Betrieb	11
1.1 Handbuch	3	6.1 Verfahren der Maschine	11
1.2 EU-Konformitätserklärung	3	6.2 Bedienseite	11
1.3 Gewährleistung	3	6.3 Steuerung	12
1.4 Hersteller	3	6.4 Filterpatronenreinigung	12
2 Sicherheit	4	7 Fehlersuche	13
2.1 Allgemeines	4	7.1 Fehlersuche und -behebung	13
2.2 Warnstufen (am Produkt)	4		
2.3 Sicherheitsschilder	4	8 Wartung	14
2.4 Schutzausrüstung	4	8.1 Reinigung	14
2.5 Allgemeine Warnhinweise und Informationen	4	8.2 Wartungsplan	14
		8.3 Austausch der Filterpatrone	15
3 Produktbeschreibung	5	8.3.1 Demontage	15
3.1 Seriennummer und Produktbezeichnung	5	8.3.2 Montage des neuen Patronenfilters	17
3.2 Aufkleber und Sicherheitsschilder	5	8.4 Staubsammelbehälter entleeren	18
3.3 Einsatzbereich	6	8.5 Absaugarme	18
3.4 Konstruktion	6		
3.5 Funktion	7	9 Außerbetriebnahme	19
		9.1 Endgültige Außerbetriebnahme/ Demontage/Entsorgung	19
4 Vorbereitung für die Inbetriebnahme	8	10 Technische Informationen	19
4.1 Transport und Lagerung	8	10.1 Technische Daten	19
4.2 Elektroausrüstung	8	10.2 Schaltplan und Elektronik	20
4.3 Montage und Installation	8	10.3 Explosionszeichnung	21
4.3.1 Auspacken	8	10.3.1 Filtereinheit CMF 300	21
4.3.2 Absaugarme	8	10.3.2 Absaugarme	22
5 Inbetriebnahme	11	11 Zubehör und Ersatzteile	23
5.1 Einschalten	11		
		12 Notizen	24

Vorwort

Als führender Hersteller im Bereich der Umwelttechnik ist Fumex auf Absaugung, Ventilatoren und Filter für alle erdenklichen Einsatzbereiche spezialisiert. Das Unternehmen strebt eine Arbeitsumgebung an, deren Luft frei von Schadstoffen ist.

Unsere Produkte werden nach modernsten Verfahren hergestellt und durchlaufen umfassende Qualitätskontrollen. Selbstverständlich erfüllen sie alle geltenden Sicherheits- und Umweltaanforderungen.

Wenden Sie sich bei Fragen zu FUMEX oder unseren Produkten bitte an Ihren Händler oder die Vertriebsabteilung von FUMEX.

1 Einleitung

1.1 Handbuch

Lesen Sie vor Verwendung des Produkts dieses Handbuch, damit Sie über die notwendigen Kenntnisse verfügen.

Die Informationen in diesem Handbuch sollen Installation, Betrieb, Wartung, Fehlerbehebung und Reparatur des Produkts erleichtern. Außerdem soll das Handbuch dem Benutzer ein technisches Verständnis vermitteln und ihn über grundlegende Sicherheitshinweise informieren, um die Gefahren in Verbindung mit den Arbeiten am und mit dem Produkt zu minimieren sowie seine Lebensdauer zu erhöhen.

Das Handbuch ist als Bestandteil des Produkts zu betrachten und muss stets in Produktnähe vorhanden sein.

In diesem Handbuch werden folgende Symbole verwendet:



Sicherheitsvorschriften in Bezug auf Mensch und/oder Maschine, die grundsätzlich zu befolgen sind. Hier besteht Lebensgefahr oder die Gefahr von Personen- und Sachschäden.



Empfehlungen mit wichtigen Informationen für ein optimal funktionierendes Produkt.

1.2 EU-Konformitätserklärung

CE Das Produkt verfügt über die CE-Kennzeichnung und entspricht allen anwendbaren Verordnungen, Richtlinien und Normen.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung erhalten Sie auf Wunsch von Fumex.

1.3 Gewährleistung

Die Gewährleistung gilt unter der Bedingung, dass am Produkt keinerlei Änderungen oder Umbauten ohne die vorherige Zustimmung von Fumex vorgenommen werden. Dies gilt auch für verwendete Ersatzteile, die nicht den Vorgaben des Herstellers entsprechen.

1.4 Hersteller

FUMEX AB
Tfn: +46 910-361 80
E-Mail: info@fumex.se

G:a Burträskvägen 48
931 92 Skellefteå
Schweden

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Das Produkt ist sicher im Gebrauch. Es ist so konstruiert, dass die gefährlichen Komponenten auf einen beschränkten Teil konzentriert sind. Dennoch kann eine unsachgemäße oder falsche Anwendung eine Verletzungsgefahr für den Anwender und eine Beschädigungsgefahr für das Produkt mit sich bringen. Aus diesem Grund muss der Anwender mit den Sicherheitsdetails des Produkts vertraut und in seinem Umgang geschult sein.

2.2 Warnstufen (am Produkt)

Die Sicherheitsschilder an Produkten von Fumex verwenden Farben und Signalwörter gemäß ISO 3864-2.


GEFAHR

Rot (GEFAHR) - bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.


WARNUNG

Orange (WARNUNG) - bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.


VORSICHT

Gelb (VORSICHT) - bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

2.3 Sicherheitsschilder

Siehe **3.2 Aufkleber und Sicherheitsschilder**.

2.4 Schutzausrüstung

Zur Verwendung des Produkts ist keine spezielle Schutzausrüstung erforderlich. Beim Wechseln der Filterpatrone und Entleeren des Staubsammelbehälters ist dagegen persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrille, Atemschutz und Schutzhandschuhe zu tragen.

2.5 Allgemeine Warnhinweise und Informationen



Das Produkt darf nicht verändert werden. Der Betrieb ohne Schutzvorrichtungen ist verboten.

Bei Wartung, Reparatur, Einstellung oder Stilllegung muss die Maschine von der Stromversorgung abgetrennt und drucklos sein, und die Räder müssen blockiert sein.

Die Maschine/Anlage darf ausschließlich in technisch einwandfreiem Zustand und zu dem in Abschnitt **3.3 Einsatzbereich** genannten Zweck zum Einsatz kommen. Fehler bzw. Defekte, die zu verminderter Sicherheit führen können, sind umgehend zu beseitigen bzw. zu beheben.

Arbeiten an der Elektrik der Maschine dürfen nur von Elektrikern durchgeführt werden, die gemäß den vor Ort geltenden Vorschriften zur elektrotechnischen Sicherheit hierzu befugt sind.

Bewegliche Teile der Maschine stellen immer ein hohes Gefahrenpotenzial dar (z. B. Schnitt-, Klemm- bzw. Angriffspunkte).

Klappen bzw. Serviceöffnungen an der Anlage dürfen bei Feuer/Brand nicht geöffnet werden.

Bei Feuer/Brand oder Wärmeanstieg darf auf keinen Fall Wasser zum Löschen/Kühlen verwendet werden. Verwenden Sie Pulverfeuerlöscher oder andere geeignete Feuerlöscher.

Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwendet werden oder Staub und Gasen in explosionsgefährdenden Konzentrationen ausgesetzt sein.

Mit Funken versetzte Luft darf vom Absaugarm nicht angesaugt werden. Wenn bei Schweißarbeiten hohe Funkenmengen auftreten, ist ein Funkenschutz zu verwenden, siehe Kapitel **11 Zubehör und Ersatzteile**.

Jegliche Arbeiten an der Maschine dürfen nur von qualifizierten und befugten Fachleuten ausgeführt werden.

Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen ohne Abluftsystem eingesetzt werden.

Bei Wartungsarbeiten mit Staubkontakt muss persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrille, Atemschutz und Schutzhandschuhe getragen werden.



Die Maschine muss auf waagrechttem und glattem Untergrund betrieben werden.

Die Maschine darf ausschließlich von Personal betrieben werden, das über gute Kenntnisse der Maschine und ihrer Verwendung verfügen.

Die Entsorgung des Abfalls muss gemäß geltender nationaler Gesetzgebung erfolgen.

3 Produktbeschreibung

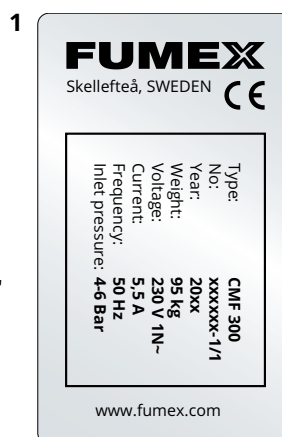
3.1 Seriennummer und Produktbezeichnung

Siehe Typenschild am Produkt.

3.2 Aufkleber und Sicherheitsschilder



Fehlende oder unleserlich gewordene Sicherheitsschilder müssen vor Verwendung der Maschine ausgetauscht werden.

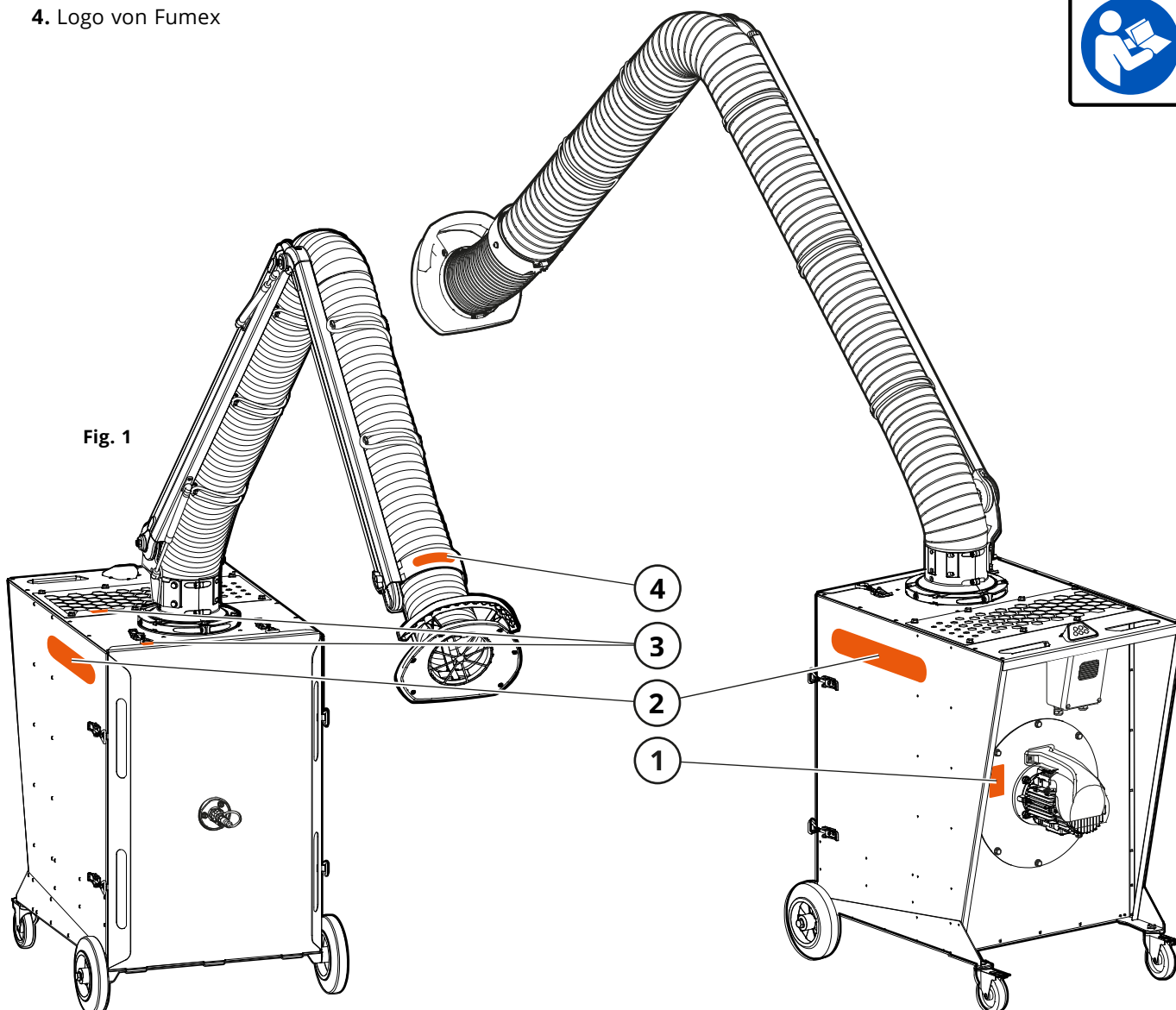


Gemäß Fig. 1.

1. Typenschild
2. Logo von Fumex
3. Sicherheitsschild
„Vor Öffnen der Klappe den Netzstecker ziehen und die Bedienungsanleitung lesen“
4. Logo von Fumex



Fig. 1



3.3 Einsatzbereich

Die Filtereinheit CMF ist für das Absaugen und Filtern von Schweißrauch in Innenräumen gemäß EN ISO 21904-1:2020 vorgesehen.

3.4 Konstruktion

Siehe Fig. 2.

- | | | | |
|------------------|-----------------------|-------------------------------|---|
| 1. Absaugarm | 7. Haube | 13. Düse | 19. Reinseite |
| 2. Filtereinheit | 8. Filterabdeckung | 14. Staubsammelbehälter | 20. Akustischer Alarm |
| 3. Drosselklappe | 9. Prallblech | 15. Laufräder | 21. Ventilatorlaufrad |
| 4. Drehgelenk | 10. Schmutzseite | 16. Bedienfeld | 22. Ventilatormotor |
| 5. Auslassgitter | 11. Filterpatrone | 17. Griff | 23. Kühlhaube |
| 6. Auslassfilter | 12. Druckluftanschluß | 18. Steuer- & Anschlusskasten | 24. Schwenkbare Lenkrollen mit Feststellvorrichtung |

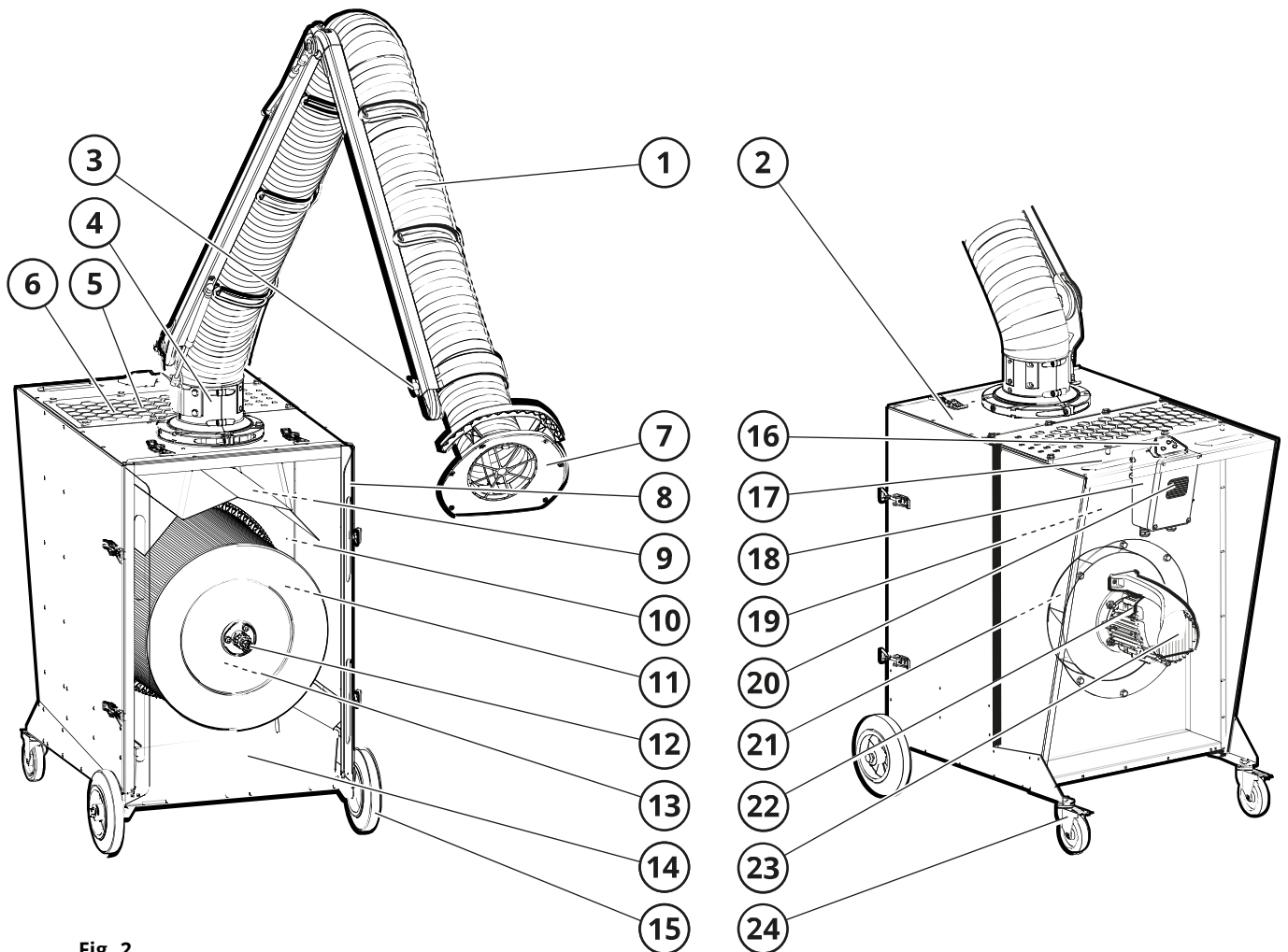


Fig. 2

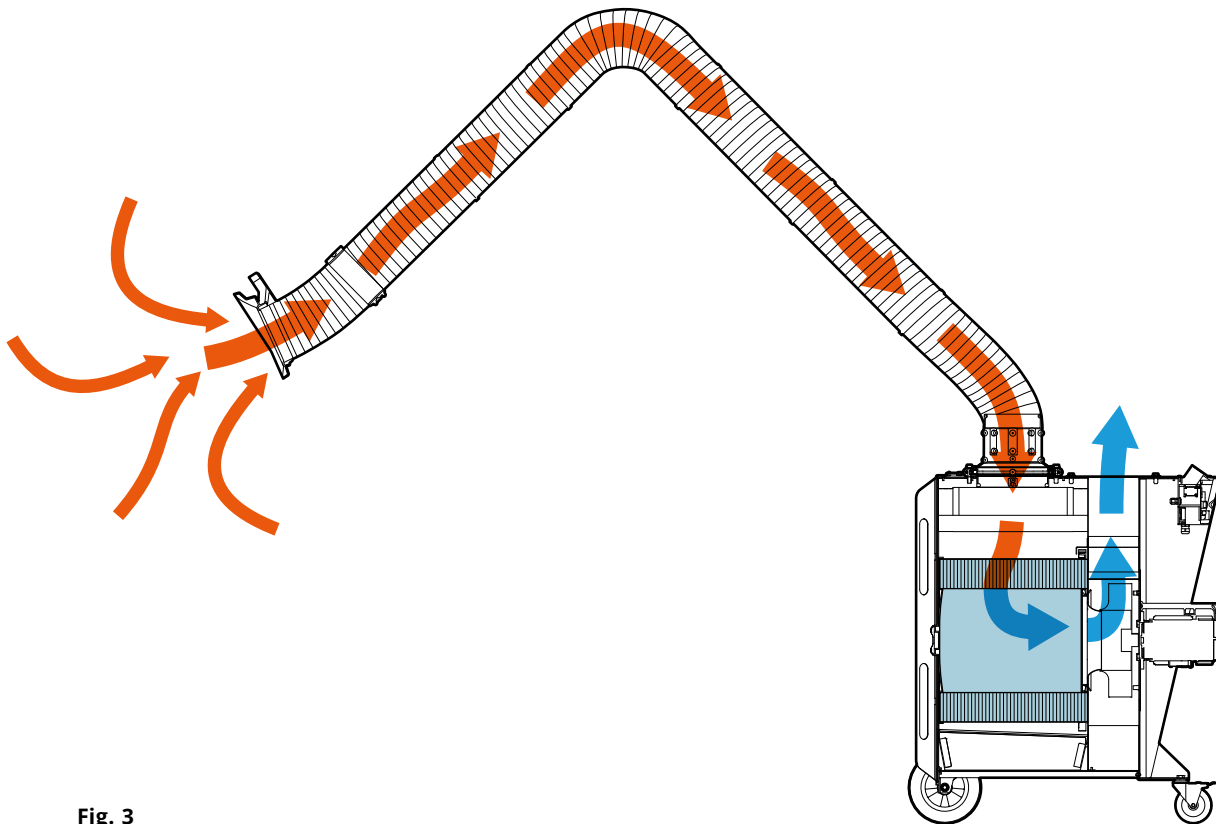


Fig. 3

3.5 Funktion

Bei der Filtereinheit CMF 300 handelt es sich um eine mobile Absauganlage mit integriertem Ventilator und oben montiertem Absaugarm zur Reinigung von verstaubter, verunreinigter Luft in belüfteten Werkstattumgebungen.

Die verunreinigte Luft wird über den Absaugarm (1, **Fig. 2**) zur schmutzigen Seite der Maschine (10) gesaugt, wo die Luft durch die Filterpatrone (11) gereinigt wird. Die Filtrationsrate beträgt $\geq 99\%$ der Rauch- und Staubverunreinigungen von Schweißarbeiten an hochlegierten Stählen, wie z. B. Stählen mit einem Nickel- und Chromgehalt von 30 %. Anschließend wird die gereinigte Luft durch das Ventilatorlaufrad (21) gesaugt und über die Reinseite der Filtereinheit (19) durch das Auslassgitter (5) in den Raum geleitet.

Wenn der Filter gereinigt werden muss, die Düse (13) über den Druckluftanschluss (12) an die geregelte Druckluft anschließen und langsam drehen, bis eine ordnungsgemäße Reinigung erreicht ist. Der Staub aus der Filterpatrone gelangt anschließend in den Staubsammelbehälter (14).

Auf der Bedienseite ist eine Steuerung (16) mit Schalter, Motor-Leistungsregelung und Kontrolllampen angeordnet (siehe Abschnitt **6.3 Steuerung**). Neben der Steuerung befinden sich Griffe (17) zum Transportieren.

Der Absaugarm ist auf ein 360°-Drehgelenk (4) montiert und hat einen außenliegenden Tragarm. Die oberen Gelenke haben Gasfedern, die das Eigengewicht des Arms ausbalancieren, und der Widerstand wird am jeweiligen Gelenk eingestellt. Die Haube (7) ist für maximale Saugleistung ausgelegt und optimal zum Absaugen von Schweißrauch geeignet. Eine Drosselklappe (3) an der Haubenbefestigung reguliert den Luftstrom.

Die Filtereinheit hat schwenkbare Räder mit Feststellvorrichtung (24).

Als Zubehör sind u. A. Funkenfalle, Schalldämpfer, und Arbeitsbeleuchtung erhältlich. Siehe Kapitel **11 Zubehör und Ersatzteile**.

4 Vorbereitung für die Inbetriebnahme

4.1 Transport und Lagerung



Die Maschine und ihre Teile sind vor Regen, Schnee, aggressiver Atmosphäre und sonstigen schädlichen Einflüssen zu schützen.

4.2 Elektroausrüstung



Defekte an der Elektrik sind unverzüglich zu beheben.

Prüfen Sie alle Außenleitungen, Hauptschalter, Leuchte, Timer und Motor auf äußerlich erkennbare Schäden. Beschädigungen unverzüglich beheben.

4.3 Montage und Installation

Nationale Vorschriften und Verordnungen sind bei der Montage grundsätzlich zu befolgen.

4.3.1 Auspacken

1. Das Produkt auspacken und vorsichtig von der Palette rollen.
2. Auf Schäden und fehlende Teile prüfen. Wenn Sie diesbezüglich etwas feststellen, bitte den Spediteur und Ihre Fumex Vertretung vor Ort kontaktieren.
3. Das Verpackungsmaterial gemäß den vor Ort geltenden Recyclingvorschriften entsorgen.

4.3.2 Absaugarme

Montieren Sie den Absaugarm gemäß der dargestellten Vorgehensweise, siehe **Fig. 4** bis **Fig. 17**.

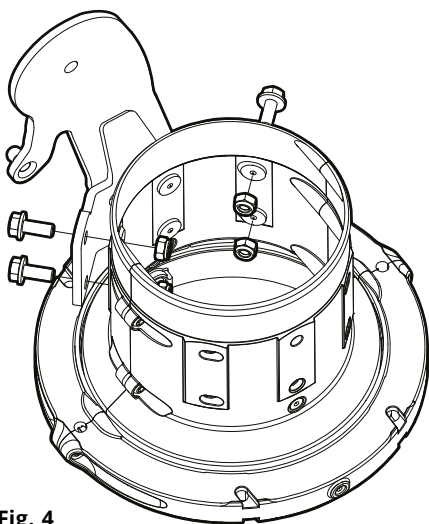


Fig. 4

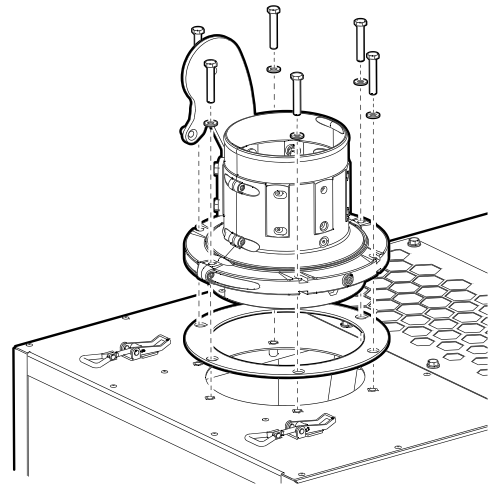


Fig. 5

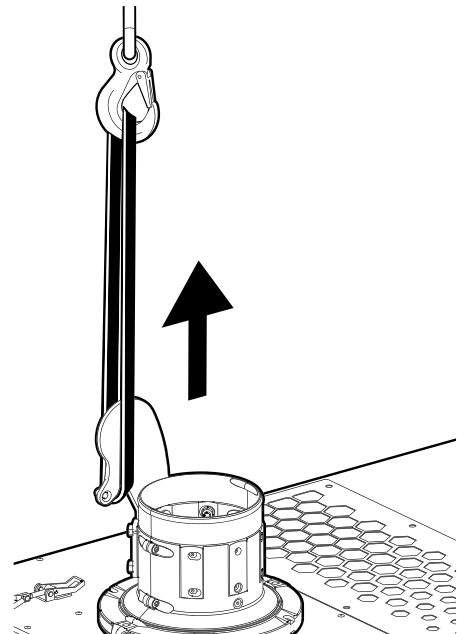


Fig. 6

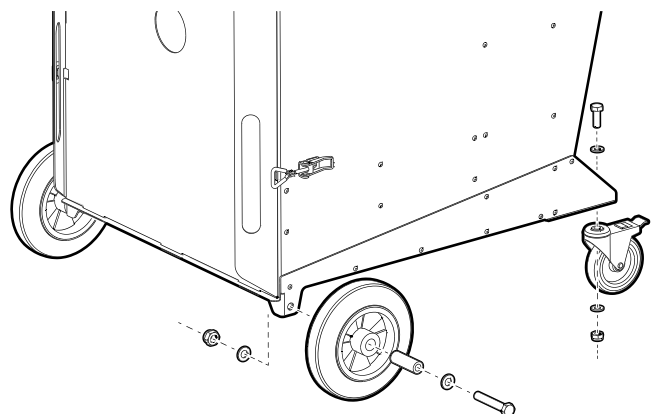


Fig. 7

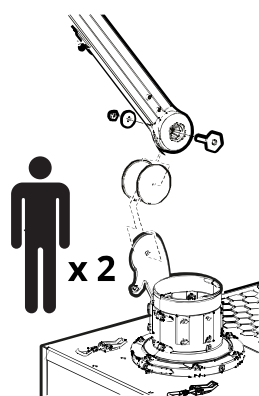


Fig. 8

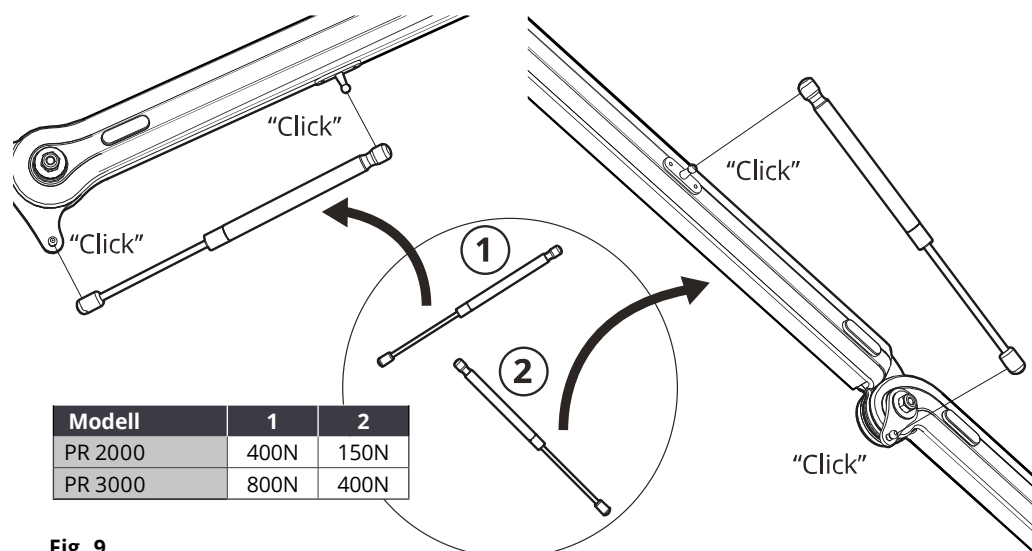


Fig. 9

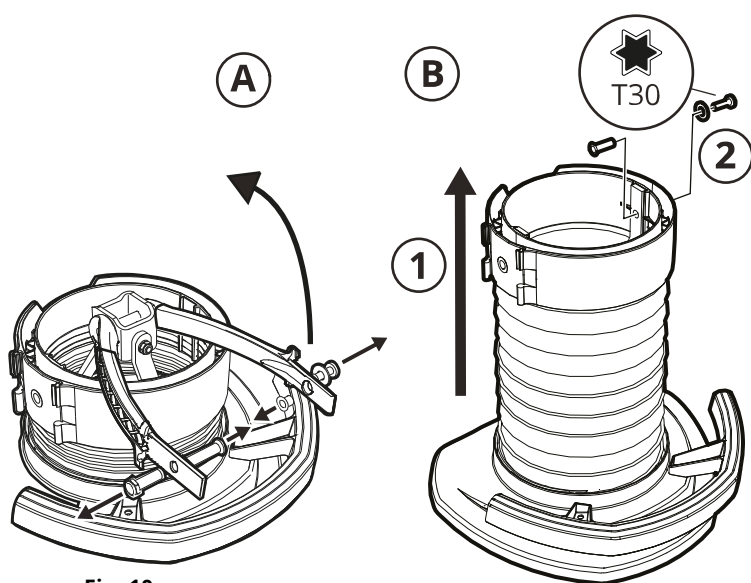


Fig. 10

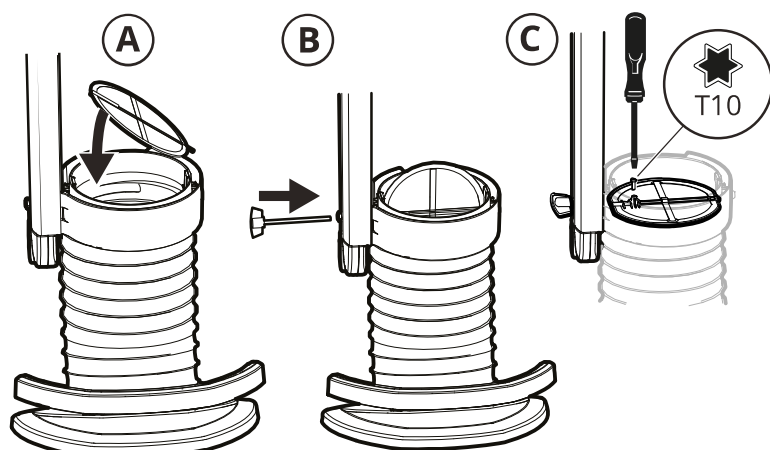
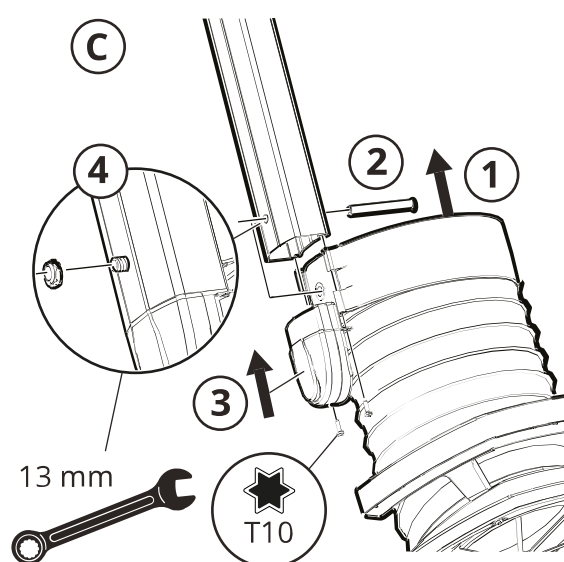


Fig. 11

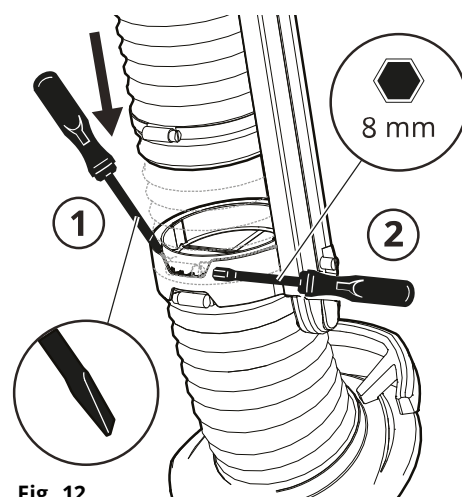


Fig. 12

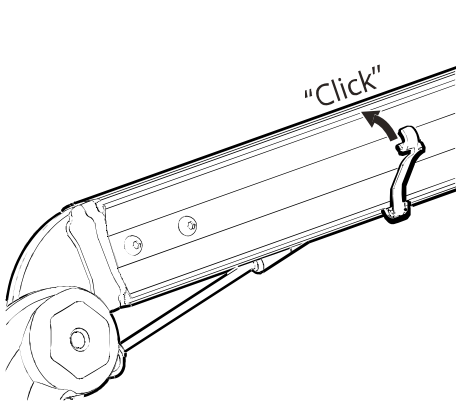
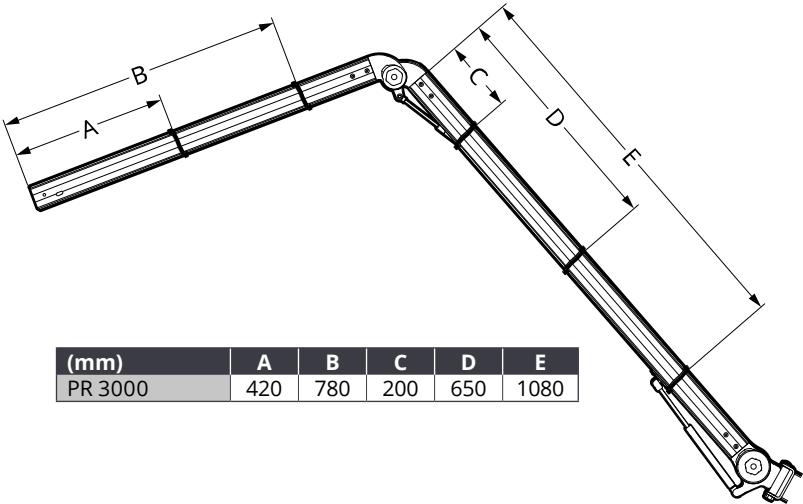


Fig. 13



(mm)	A	B	C	D	E
PR 3000	420	780	200	650	1080

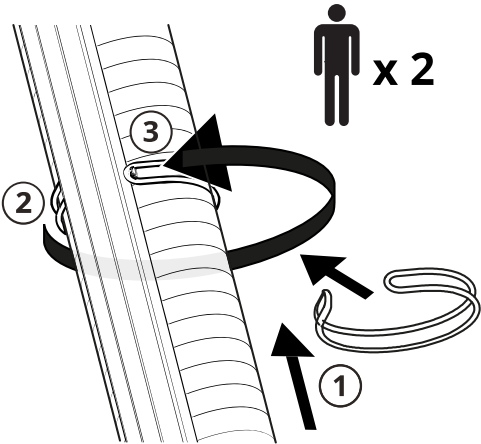


Fig. 14

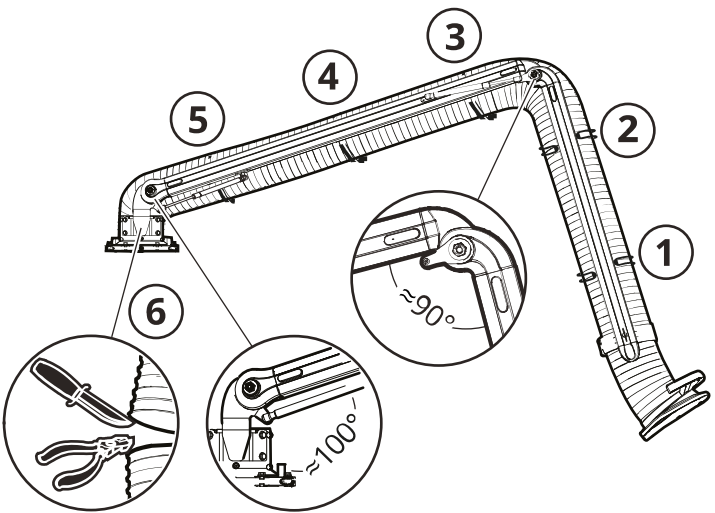


Fig. 15

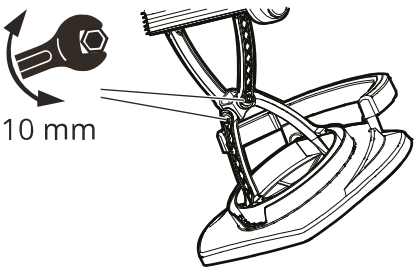


Fig. 16

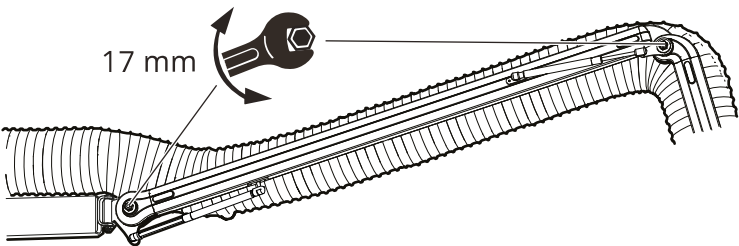


Fig. 17

5 Inbetriebnahme

5.1 Einschalten



Eventuelle Fehler/Defekte müssen vor dem Anschluß an die Stromversorgung behoben werden.

1. Den Netzstecker an eine geerdete Wandsteckdose anschließen.
2. Die Maschine einschalten.



Sicherstellen, dass von der Maschine keine ungewöhnlichen Geräusche oder Lüftergeräusche ausgehen und dass keine Vibrationen wahrzunehmen sind.

Wenn sich die Maschine selbsttätig abschaltet, bitte FUMEX kontaktieren.

3. Den Ventilator abschalten.

Die mobile Filtereinheit ist nun einsatzbereit.

6 Betrieb



Der Motor des Ventilators erzeugt Wärme und ist mit Kühlkanälen ausgestattet. Der Auslass befindet sich auf der Rückseite des Motors. Dieser Auslass darf nicht blockiert werden.

Wichtig: Elektronische Geräte reagieren grundsätzlich empfindlich auf statische Elektrizität, hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Temperaturen und Netzstörungen.

6.1 Verfahren der Maschine

Geneigter Untergrund

Wenn die Maschine auf stark geneigtem Untergrund bewegt wird, empfiehlt es sich, die Griffe auf der Bedienseite zu benutzen: Dies mindert das Risiko, dass die schwenkbaren Räder die Maschine ins Kippen bringen.

Schwellen und Hindernisse

Bei Schwellen oder kleineren Hindernissen: Mithilfe der Griffe auf der Bedienseite vorsichtig rückwärts über das Hindernis fahren.

6.2 Bedienseite

Siehe **Fig. 18**.

1. Bedienfeld
2. Zähler
3. Akustischer Alarm
4. Steuer- und Anschlusskasten
5. Netzanschluß 230 V

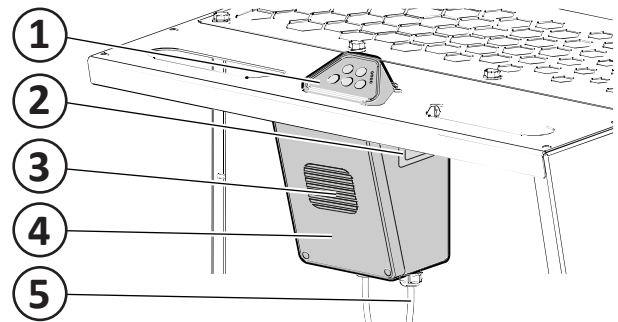


Fig. 18

Auf der Bedienseite (**Fig. 18**) sind die Steuerung (1), ein Zähler (2) für die Betriebszeit, der akustische Alarm (3) sowie der Steuer- und Anschlusskasten (4) angeordnet. Auf der Bedienseite befinden sich außerdem Griffe zum Transportieren sowie ein 230-V-Stecker (5) mit einem 5 m langen Kabel.

Steuerung

Mithilfe der Tasten an der Steuerung (1) lässt sich der Ventilator ein- und ausschalten sowie der Luftstrom regeln (4 & 5). Außerdem sind eine Betriebsanzeige, eine Warnanzeige und eine Anzeige für den gewählten Luftstrom vorhanden. Siehe Abschnitt **6.3 Steuerung**.

Akustischer Alarm

Wenn der Filter gereinigt werden muss, ertönt ein akustischer Alarm (3), und auf der Steuerung erscheint eine Warnanzeige. Der akustische Alarm meldet, sobald der Luftstrom 600 m³/h unterschreitet. Wenn dieser Alarm ignoriert wird, besteht die Gefahr eines zu schwachen Luftstroms.

Steuer- und Anschlusskasten

Im Steuer- und Anschlusskasten sind die Steuerplatine, die Filterüberwachung sowie der akustische Alarm angeordnet. Der Anschluss von Zubehör erfolgt ggf. über die Steuerplatine.

6.3 Steuerung

Siehe **Fig. 19**.

1. Start/Stopp-Taste Ventilator
2. Warnanzeige (Filterstatus)
3. Betriebsanzeige
4. Erhöhen (+)
5. Verringern (-)
6. Durchflussanzeige

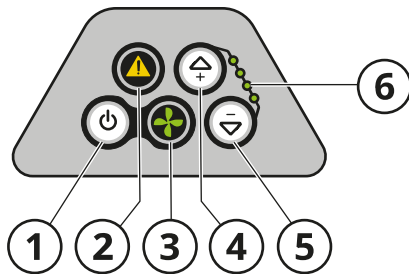


Fig. 19

Der Ventilator wird mit dem Start-/Stopp-Schalter (1, **Fig. 19**) gestartet bzw. gestoppt, der Betrieb mit der Betriebsanzeige (3) angezeigt. Zur Einstellung des Luftstroms dienen die Tasten „Erhöhen“ und „Reduzieren“ (4 & 5). Der gewählte Luftstrom wird mithilfe einer LED-Leiste (6) angezeigt.

Die Warnanzeige (2) leuchtet auf, wenn die Filterpatrone gereinigt werden muss. Wenn die Warnanzeige aufleuchtet, erlischt die Betriebsanzeige.

6.4 Filterpatronenreinigung



Wenn der akustische Alarm nach wiederholten Reinigungen und maximiertem Durchsatz immer noch ein Signal absetzt und die Warnanzeige leuchtet, ist das Filtermedium wahrscheinlich voll, und die Filterpatrone sollte ausgetauscht werden.

Die Filterpatronenreinigung erfolgt bei Bedarf manuell gemäß folgender Vorgehensweise:

1. Schalten Sie die Maschine aus.
2. Schließen Sie die Drosselklappe am Absaugarm.
3. Schließen Sie gefilterte und geregelte¹ Druckluft an den Anschluss (A, **Fig. 20**) der Filtereinheit an.
4. Drehen Sie die Düse (B), bis der gewünschte Effekt erzielt ist (in der Regel 5–10 Umdrehungen).

¹ Der Druck sollte zwischen 4 und 6 bar liegen.

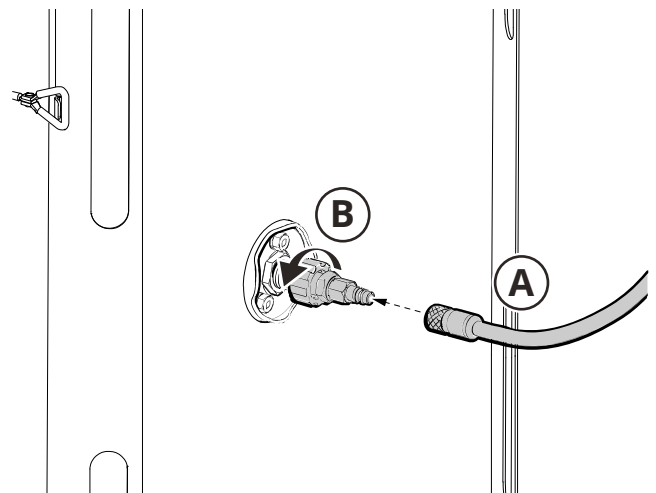


Fig. 20

5. Prüfen Sie den Staubbehälter und leeren Sie ihn gegebenenfalls (siehe Abschnitt **8.4 Staubsammelbehälter entleeren**).

7 Fehlersuche



Bei eingeschalteter Stromversorgung darf die Fehlersuche nur durch befugte Elektriker erfolgen.



Im Falle eines Stromausfalls muss die Maschine vor dem Neustart eine Minute lang stromlos gehalten werden.

7.1 Fehlersuche und -behebung

Die Fehlersuchhilfe enthält Informationen zur leichteren Ermittlung von Fehlern, die sich leicht beheben lassen. Beachten Sie immer zuerst die Fehlersuchtafel, bevor Sie sich an FUMEX wenden.

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG		
Symptom	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
1. Schlechter Luftstrom.	Keine Reinigung durchgeführt	Filterreinigung durchführen (siehe Abschnitt 6.4 Filterreinigung).
	Filterpatrone verbraucht.	Die Filterpatrone austauschen.
	Ventilator defekt.	Die Saugleistung des Ventilators überprüfen. Wenn der Ventilator defekt ist, bitte Fumex kontaktieren.
	Schlauch verstopft.	Den Schlauch von innen reinigen.
	Loch im Schlauch.	Den Schlauch austauschen.
	Differenzdruckmessgerät defekt	Schläuche und Schlauchanschlüsse des Differenzdruckmessgeräts überprüfen.
2. Werkstoffe sammeln sich im Auffangtrichter an.	Feuchter Staub lagert sich an den Wänden ab.	Trockeneren Staub herausbefördern.
	Staubsaammelbehälter voll.	Füllstand im Staubsaammelbehälter prüfen und ggf. Behälter leeren.
3. Sichtbarer Staub auf der Reinseite der Filtereinheit.	Defekte Filterpatrone.	Defekte Filterpatrone austauschen.
	Filterpatrone falsch montiert.	Filterpatrone korrekt installieren.
	Falsches Filtermaterial verwendet.	Kundendienst/Service benachrichtigen.
4. Filterabdeckung undicht.	Filterabdeckung falsch montiert.	Filterabdeckung ordnungsgemäß montieren.
	Dichtungen in schlechtem Zustand.	Dichtungen überprüfen und ggf. austauschen.
5. Staub tritt während und/oder nach der Reinigung aus der Ansaugdüse aus.	Die Drosselklappe ist geöffnet.	Die Drosselklappe schließen.
	Die Drosselklappe ist defekt.	Die Drosselklappe austauschen.
6. Wirkungslose Reinigung.	Das Reinigungsintervall ist falsch.	Zeitraum für das Reinigungsintervall im Wartungsplan ändern.
	Filterpatrone verbraucht.	Die Filterpatrone austauschen.
	Filterpatrone falsch montiert.	Filterpatrone korrekt installieren.
7. Der Ventilator stoppt.	Störung der Stromversorgung.	Stromversorgung prüfen.
	Ventilatorlaufrad blockiert.	Sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper im Ventilatorgehäuse befinden.
		Funktion der Motorlagerung prüfen.
8. Leistungsabfall des Ventilators.	Ablagerungen.	Sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper im Ventilatorgehäuse befinden.

8 Wartung



Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur Original-Ersatzteile verwendet werden dürfen.

Alle beweglichen Teile müssen gesichert sein, damit es zu keinen unbeabsichtigten Bewegungen kommt.

8.1 Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit sauberen Tüchern und neutralem Reinigungsmittel, um Schäden zu vermeiden. Für die Reinigung im Inneren einen Industriestaubsauger mit HEPA-Filter verwenden.

8.2 Wartungsplan



Je nach Betriebsverhältnissen in den verschiedenen Anlagen können die Wartungsintervalle variieren. Daher wird empfohlen, dass der jeweilige Benutzer/Bediener das für seine Anlage geltende Intervall selbst festlegt.

Die Checkliste für die Wartung ist für eine normale Nutzung der Maschine ausgelegt. Die empfohlenen Intervalle sind ungefähre Werte und gelten für die Zeit nach der Erstinbetriebnahme.

FUMEX empfiehlt folgenden Wartungsplan:

WARTUNGSPLAN				
Intervall	Punkt	Prüfgegenstand	Wartungsanweisungen	Datum
Bei Bedarf	1.1	Filtereinheit CMF	Von außen reinigen. Siehe Abschnitt 8.1 Reinigung .	
	1.2	Absaugarme	Die Friktionsgelenke auf den gewünschten Widerstand einstellen.	
Täglich	2.1	Staubsammelbehälter	Füllstand prüfen und ggf. Behälter leeren.	
	2.2	Filterabdeckung	Auf Undichtigkeiten überprüfen und ggf. beheben.	
Monatlich	3.1	Reinigung	Funktion durch Filterpatronenreinigung überprüfen (siehe Abschnitt 6.4 Filterreinigung).	
Vierteljährlich	4.1	Patronenfilter	Staubvorkommen am Auslass des sauberen Teils überprüfen. Ggf. Abhilfe schaffen.	
Halbjährlich	5.1	Elektroausrüstung	Die gesamte Elektrik (Kabel, Stecker, Schalter, Leuchte, Zähler und Motor) auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen. Ggf. austauschen.	
	5.2	Gehäuse	Auf Undichtigkeiten, Beschädigungen und Verschleiß überprüfen.	
	5.3	Absaugarme	Auf Undichtigkeiten überprüfen und ggf. beheben.	
	5.4	Staubsammelbehälter	Auf Undichtigkeiten überprüfen und ggf. beheben.	
	5.5	Motor	Funktion überprüfen. Ggf. austauschen.	
	5.6	Ventilatorlaufrad	Auf Beschädigungen prüfen und ggf. von Fremdkörpern reinigen. Ventilatorlaufrad bei Beschädigung austauschen.	

8.3 Austausch der Filterpatrone

8.3.1 Demontage



Die Maschine vor der Demontage einige Minuten lang ruhen lassen, damit sich der Staub im Filtergehäuse absetzen kann.

Bewahren Sie die Teile für die Wiedermontage der neuen Filterpatrone auf.

Den Staubsammelbehälter unbedingt vor dem Filter ausbauen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass der Filter beschädigt wird.

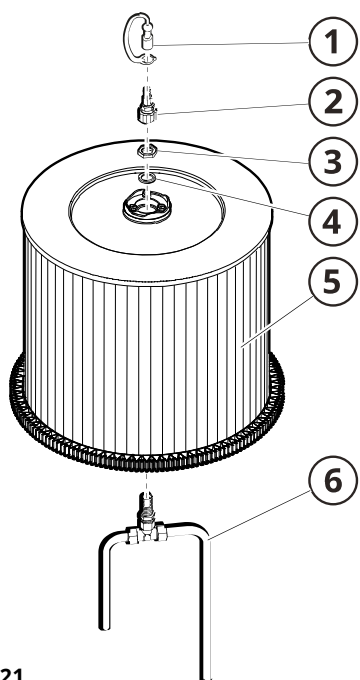


Fig. 21

1. Schwenkbare Räder feststellen (Fig. 22).

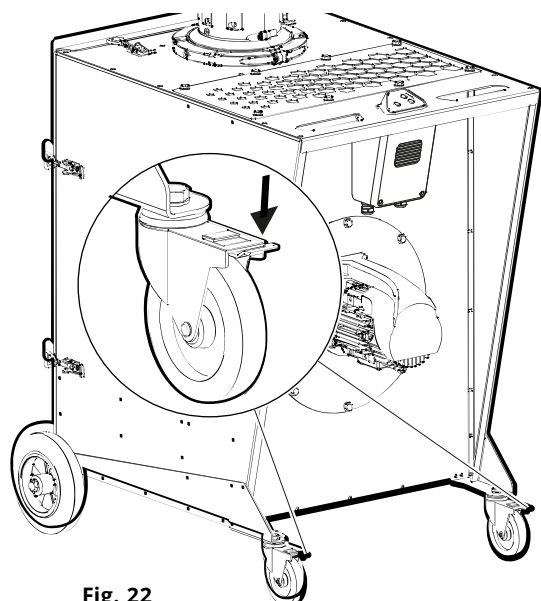


Fig. 22

2. Den Einstecknippel (2, Fig. 21), die Mutter (3) und die Distanzscheibe (4) von der Düse (6) lösen. Vorgehensweise siehe Fig. 23 und Fig. 24.

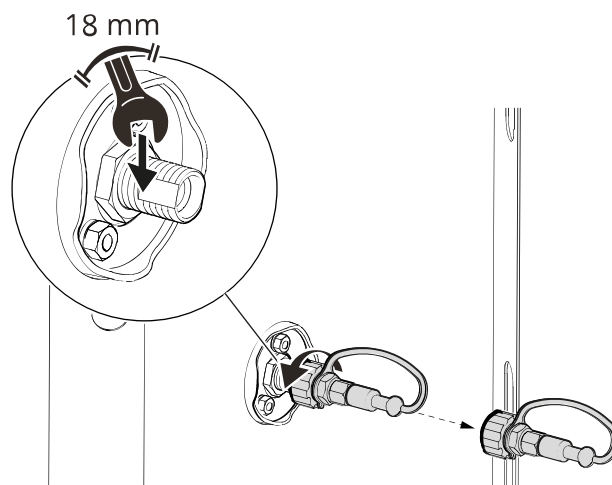


Fig. 23

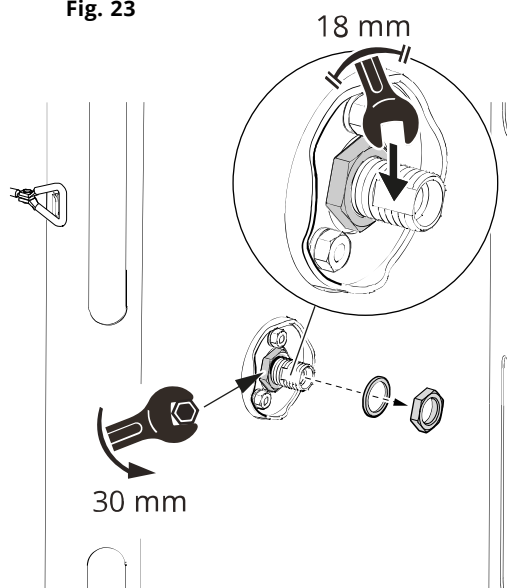


Fig. 24

3. Die Düse ins Filter drücken (Fig. 25).

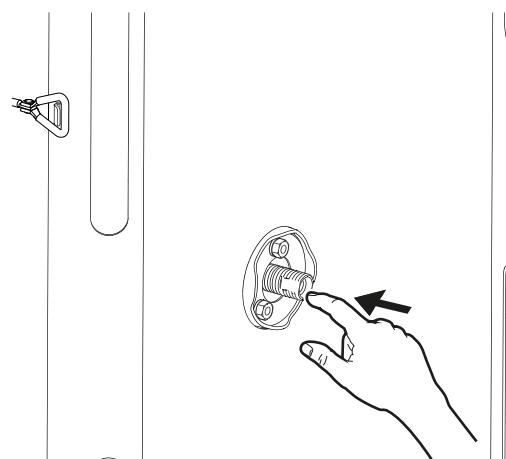


Fig. 25

4. Die Exzenterverschlüsse (1, **Fig. 26**) an der Filterabdeckung öffnen. Die Klappe (2) aufklappen. Wenn der Lagersitz frei ist, diesen nach oben heben (3) und die Klappe abnehmen.

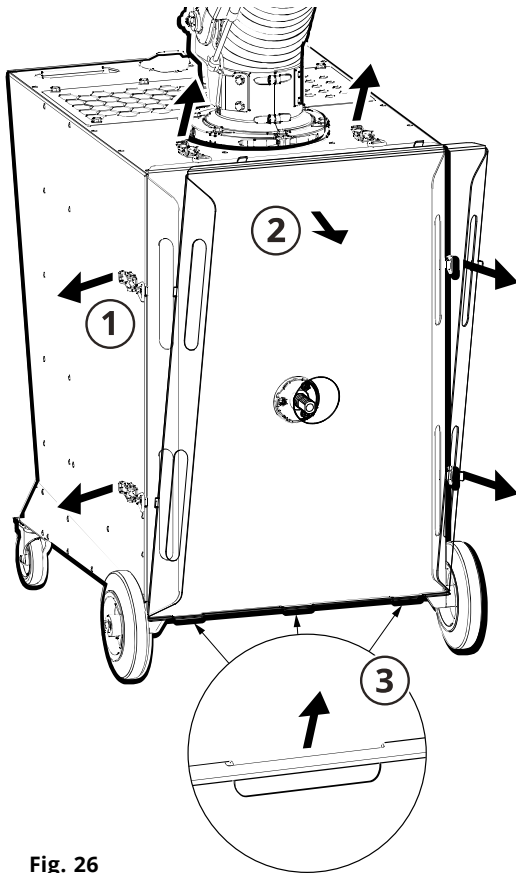


Fig. 26

5. Den Staubsammelbehälter entfernen (**Fig. 27**). Bei Bedarf den Behälter entleeren, siehe Abschnitt **8.4 Staubsammelbehälter entleeren**.

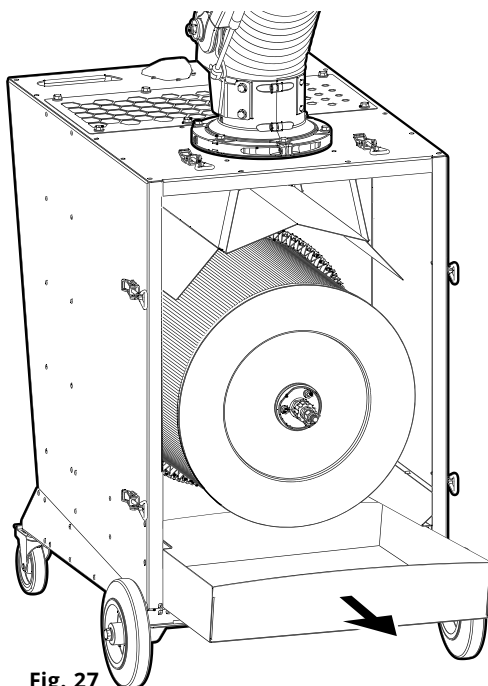


Fig. 27

6. Den Filterbeutel CMF PCW3 über die Filterpatrone ziehen (**Fig. 28**).

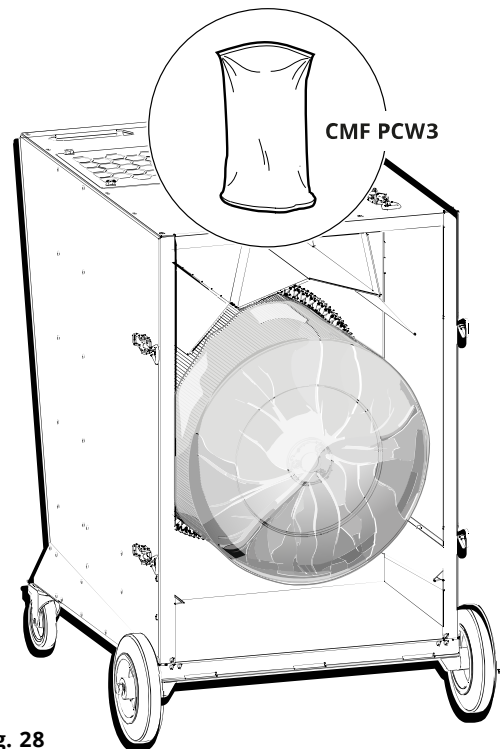


Fig. 28

7. Den Filter mit dem Filterbeutel herausheben (**Fig. 29**) und mit der Filterstirnseite nach unten auf den Boden stellen.

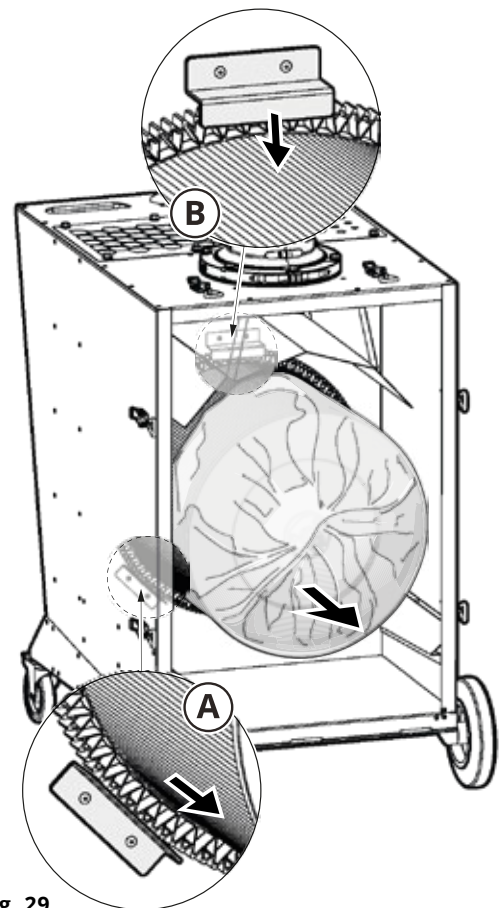


Fig. 29

8. Die Düse aus der Filterpatrone nehmen (**Fig. 30**), um sie später an der neuen Filterpatrone anzubringen.

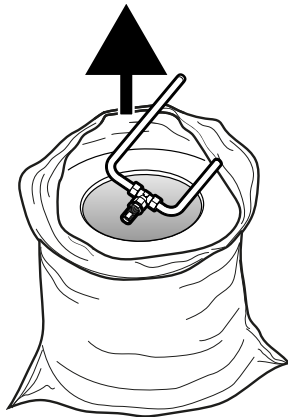


Fig. 30

9. Den Filterbeutel verschließen.

10. Bei Bedarf das Filtergehäuse reinigen. Siehe Abschnitt **8.1 Reinigung**.



Dabei ist wichtig darauf zu achten, dass kein Staub in die Umgebung gelangt. Wenn beim Filteraustausch Staub ausgetreten ist und auf den Boden gelangt ist, diesen unverzüglich mittels eines Industriestaubsaugers der Staubklasse H reingen.

Anschließend kann die im Beutel isolierte ausgediente Filterpatrone der Entsorgung zugeführt werden, ohne dass Staub oder andere Verunreinigungen austreten können.

8.3.2 Montage des neuen Patronenfilters



Das Filtermedium muss intakt sein. Es dürfen keine Löcher vorhanden sein.



Bitte beachten, dass die Filterpatrone über keinen Berührungsschutz verfügt. Bei falscher Handhabung kann das Filtermedium zerstört werden.

Filter mit Reinigungsfunktion

1. Düse (6, **Fig. 21**), Distanzscheibe (4), Mutter (3) und Einstecknippel (2) an der neuen Filterpatrone montieren.
2. Die neue Filterpatrone vorsichtig einschieben (**Fig. 31**).
3. Den Staubsammelbehälter in den Boden des Filtergehäuses einschieben.

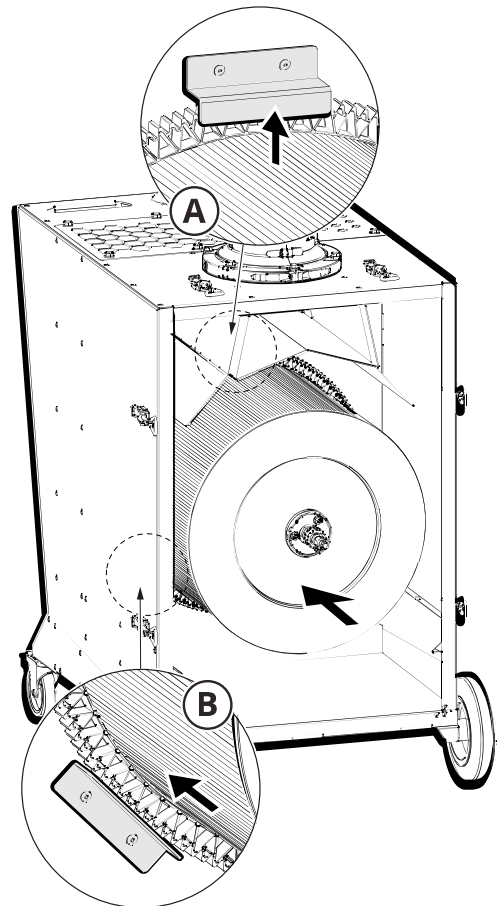


Fig. 31



Sicherstellen, dass die Dichtung des Filterabdeckungs unbeschädigt ist. Die Dichtung ggf. austauschen.

4. Die Filterabdeckung wieder am Filtergehäuse installieren. Sicherstellen, dass die Filterpatrone in der Öffnung der Filterabdeckung zentriert und die Dichtung zwischen Klappe und Gehäuse intakt ist.

Filter ohne Reinigungsfunktion

1. Die neue Filterpatrone vorsichtig einschieben (**Fig. 31**).
2. Den Staubsammelbehälter in den Boden des Filtergehäuses einschieben.



Sicherstellen, dass die Dichtung des Filterabdeckungs unbeschädigt ist. Die Dichtung ggf. austauschen.

3. Die Filterabdeckung wieder am Filtergehäuse installieren. Sicherstellen, dass die Filterpatrone in der Öffnung der Filterabdeckung zentriert und die Dichtung zwischen Klappe und Gehäuse intakt ist.

8.4 Staubsammelbehälter entleeren



Dabei ist wichtig darauf zu achten, dass kein Staub in die Umgebung gelangt. Wenn Staub auf den Boden gelangt ist, diesen unverzüglich mit einem Staubsauger reinigen, der mit einem Industriestaubsauger der Staubklasse H reinigen.



Damit der Staubsammelbehälter und/oder der Staubbeutel nicht zu schwer für eine manuelle Handhabung wird (max. 20 kg), empfiehlt sich eine regelmäßige Entleerung.

Die Maschine vor der Demontage einige Minuten lang ruhen lassen, damit sich der Staub im Filtergehäuse absetzen kann.

1. Schwenkbare Räder feststellen (**Fig. 22**).
2. Die Exzenterverschlüsse (1, **Fig. 26**) an der Filterabdeckung öffnen. Die Klappe (2) aufklappen. Wenn der Lagersitz frei ist, diesen nach oben heben (3) und die Klappe abnehmen.
3. Bei Bedarf eine geeignete Abstellfläche auf Höhe des Staubsammelbehälters verwenden, beispielsweise einen Hubwagen, siehe **Fig. 32** und **Fig. 33**.

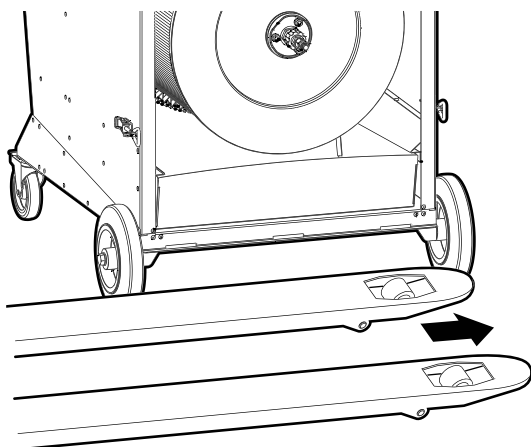


Fig. 32

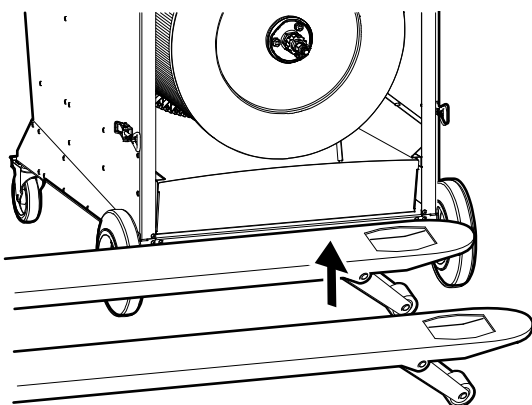


Fig. 33

4. Den Staubsammelbehälter Stück für Stück herausziehen und den Staubbeutel CMF PCW3 darüberziehen, siehe **Fig. 34**.

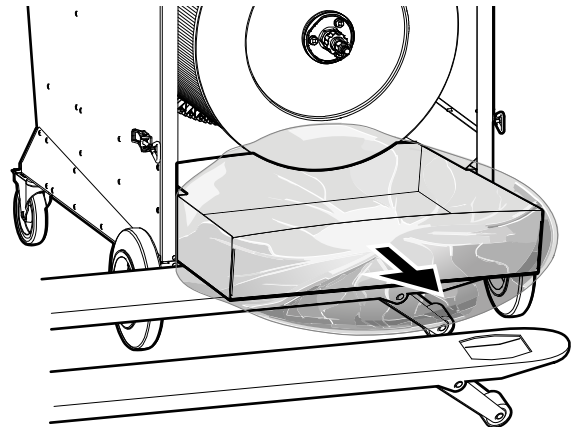


Fig. 34

5. Den Staubsammelbehälter vorsichtig in einen verschließbaren Beutel entleeren. Warten, bis sich der Staub im Beutel abgesetzt hat.
6. Den Staubsammelbehälter vorsichtig aus dem Beutel herausheben.
7. Den Beutel verschließen. Den Staubbeutel gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften entsorgen.
8. Bei Bedarf den Staubsammelbehälter und dessen Ablage reinigen.
9. Den Staubsammelbehälter unter den Fallbehälter schieben, siehe **Fig. 27**.



Sicherstellen, dass die Dichtung der Filterabdeckung unbeschädigt ist. Die Dichtung ggf. austauschen.

10. Die Filterabdeckung wieder am Filtergehäuse installieren. Sicherstellen, dass die Filterpatrone in der Öffnung der Filterabdeckung zentriert und die Dichtung zwischen Klappe und Gehäuse intakt ist.

Anschließend kann der im Beutel isolierte Staub der Entsorgung zugeführt werden, ohne dass Verunreinigungen und/oder Staub austreten können.

8.5 Absaugarme

Einstellung der Friktionsgelenke

Die Friktionsgelenke einstellen, siehe **Fig. 16** und **Fig. 17**.

9 Außerbetriebnahme

9.1 Endgültige Außerbetriebnahme/Demontage/Entsorgung

Die endgültige Außerbetriebnahme und Demontage des Produktes darf nur durch autorisiertes durch persönliche Schutzausrüstung gesichertes Personal erfolgen. Die Handhabung und fachgerechte Entsorgung der unterschiedlichen Materialien muss gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften erfolgen.

Bei Fragen bezüglich der jeweiligen Abfallart gibt im Zweifelsfall FUMEX Auskunft.

10 Technische Informationen

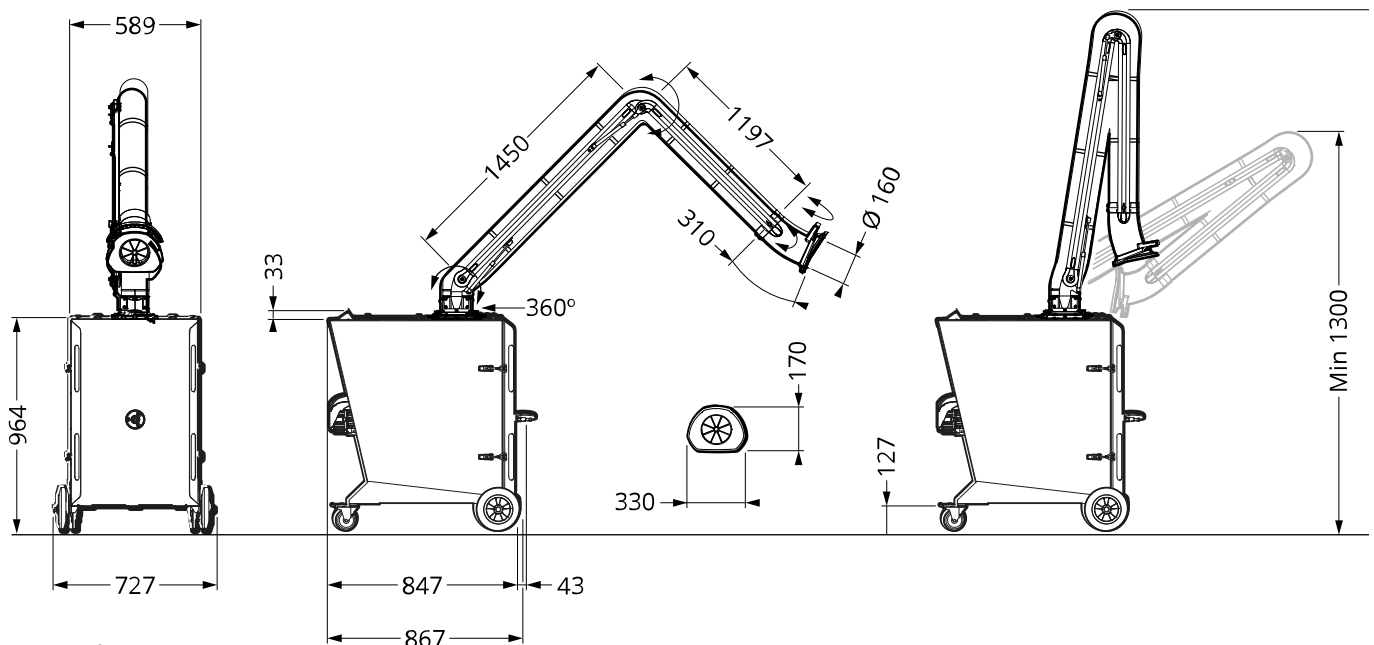


Fig. 35

10.1 Technische Daten

Abmessungen: Siehe Fig. 35

Gewicht: 95 kg

Spannung: 230 V 1N~

Frequenz: 50 Hz

Leistung: 0.75 kW

Stromstärke: 5.5 A

Druckluftanschluß: <6 bar

Schutzart: IP40

Anzahl Filterpatronen: 1 St.

Filterfläche 14 m²

Luftstrom (min./max.): 650/1200 m³/h

Schallpegel (bei min./max. Drehzahl)

Standardausführung: 64/71 dB (A)

Schalldämpfer CMF 300 SE: -3 dB (A)

Temperaturgrenzen

Umgebungstemperatur: 5 °C bis 40 °C

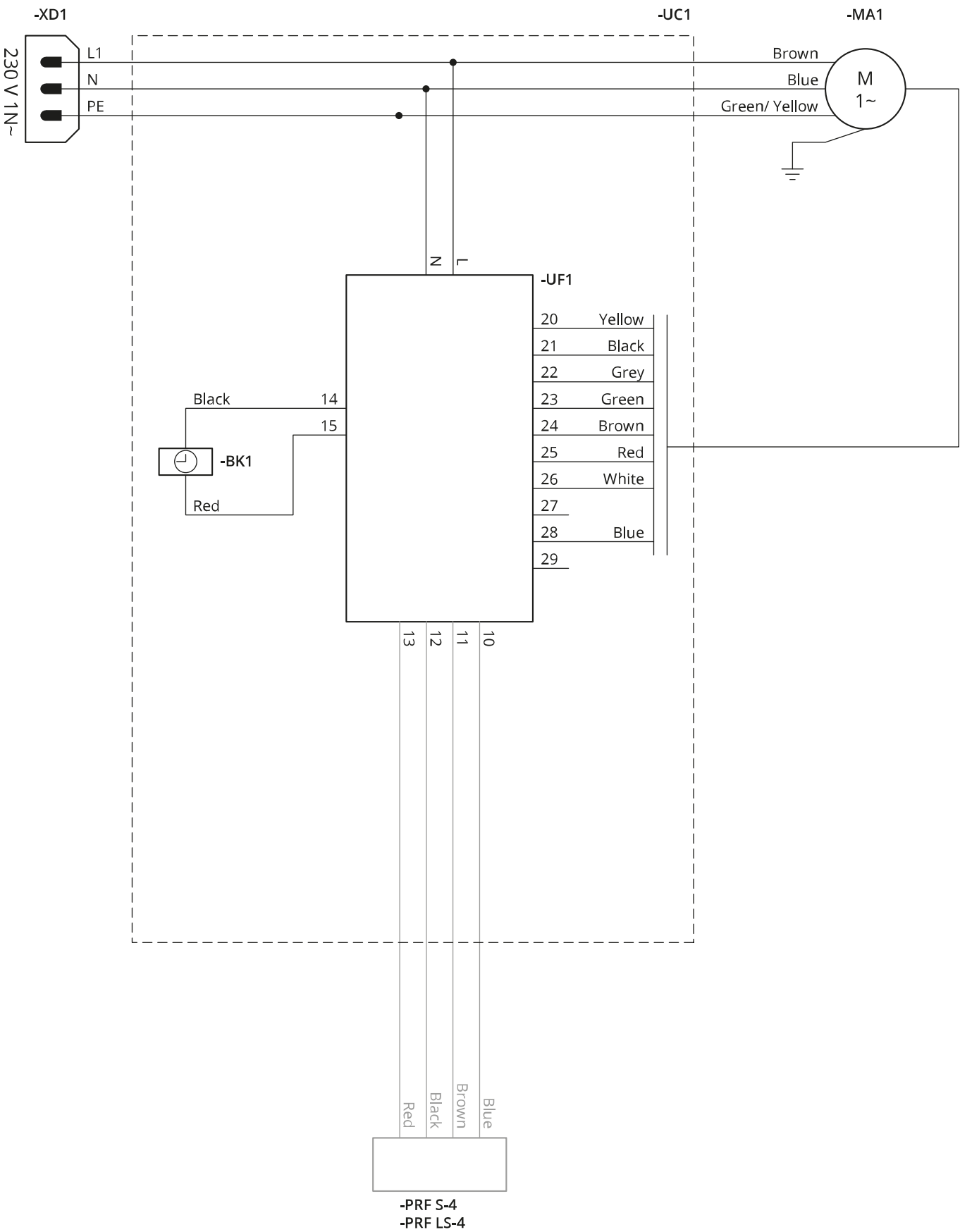
Transport- und Lagertemperatur: .. -25 °C bis 60 °C

Max. Luftfeuchtigkeit: 80 %

Alarmgrenzen

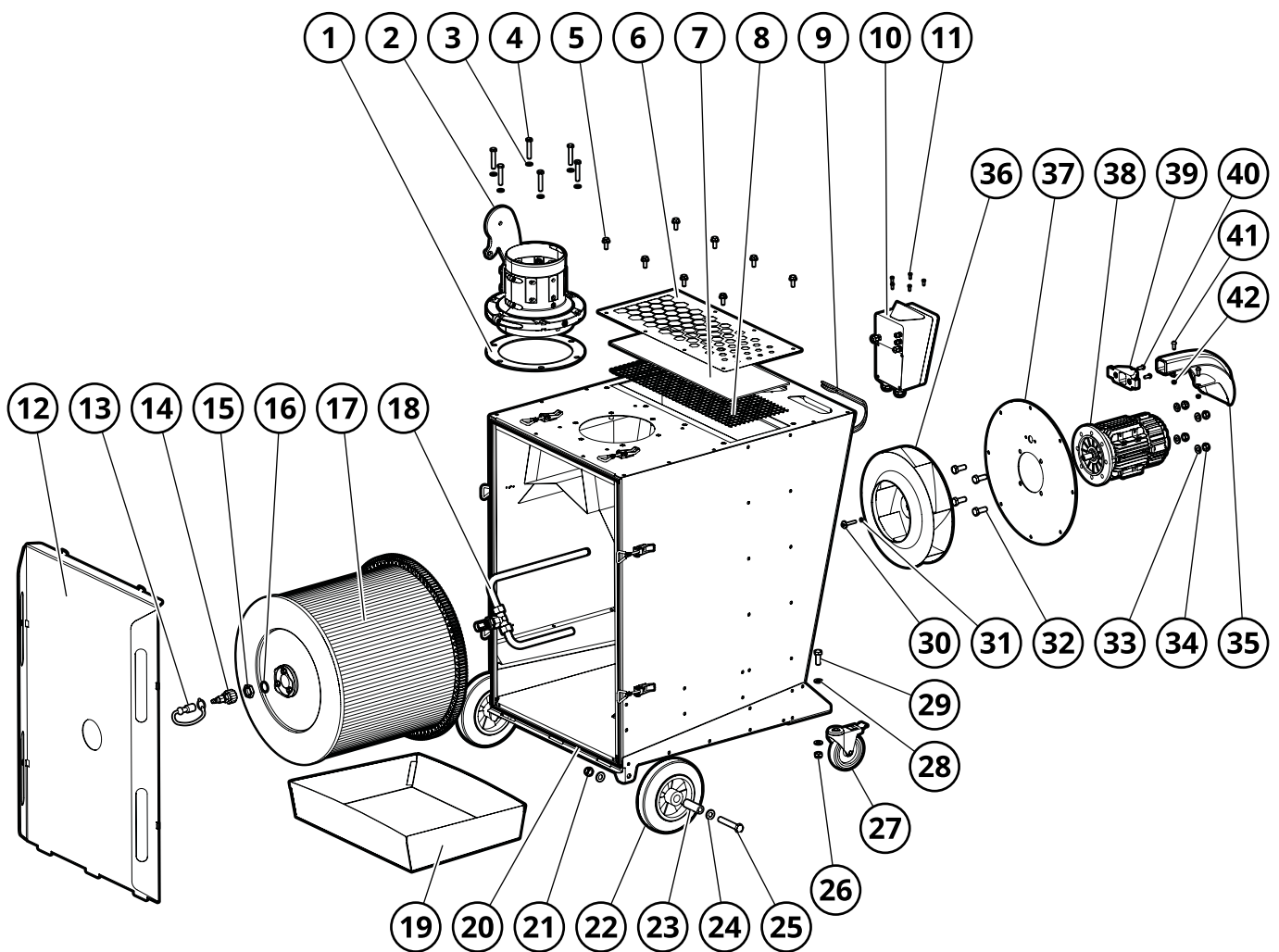
Akustischer Alarm: 600 m³/h

10.2 Schaltplan und Elektronik

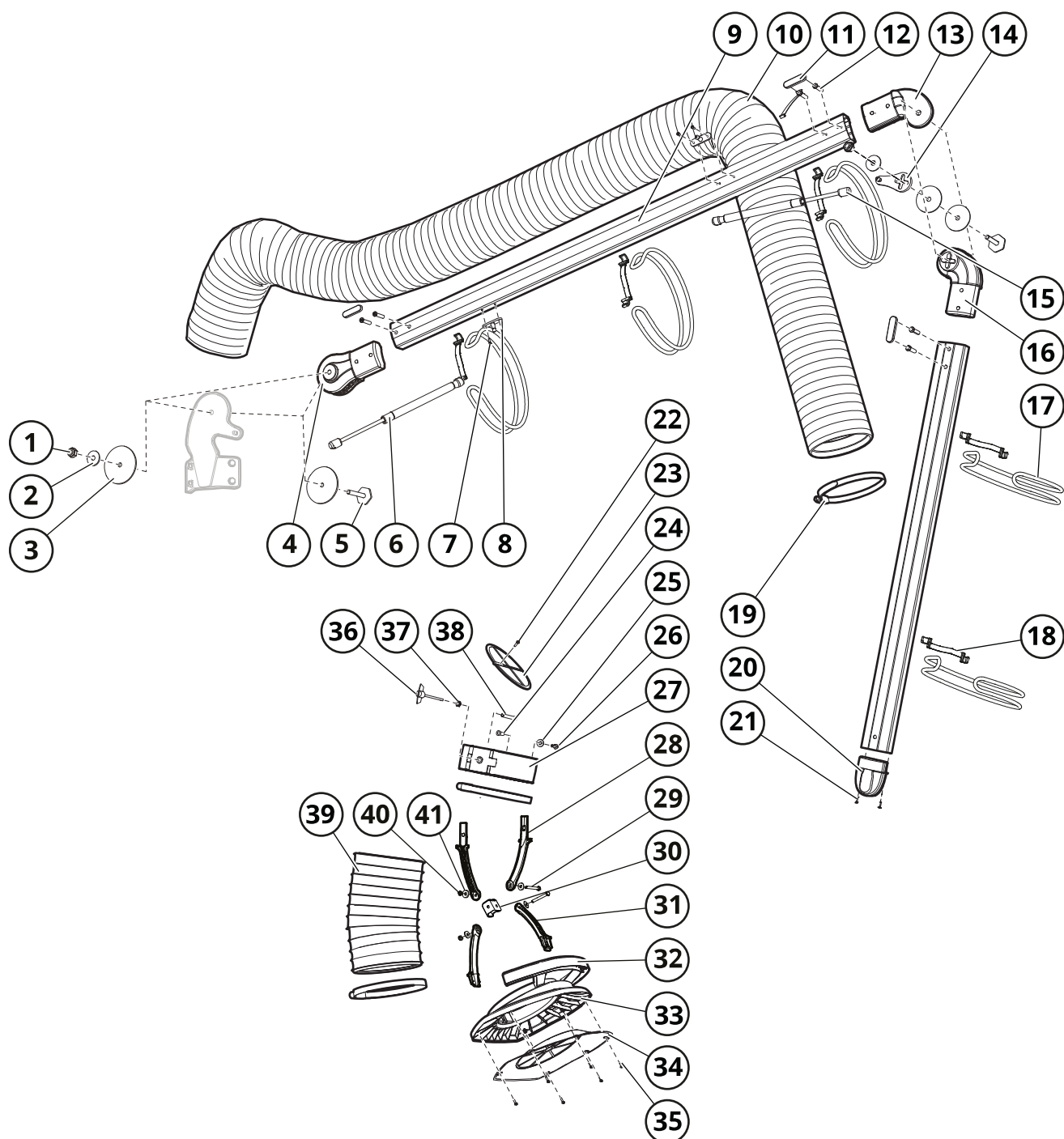


10.3 Explosionszeichnung

10.3.1 Filtereinheit CMF 300



10.3.2 Absaugarme

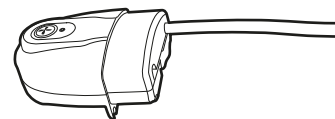


11 Zubehör und Ersatzteile

Druckknopf PR S

Druckknopf zur Steuerung des Ventilators. Inklusive Kabelführung.

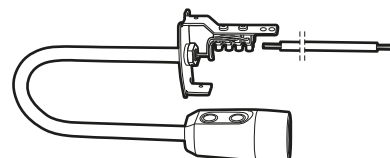
Fig. 36



Arbeitsbeleuchtung PR LS

Arbeitsbeleuchtung (LED). Dimmbar mit einstellbarer Positionierung. Eingebauter Druckknopf mit LED-Anzeige zur Steuerung des Ventilators. Inklusive Kabelführung. Stromversorgung über separaten Transformator oder Steuerung.

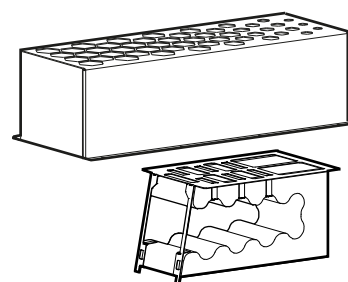
Fig. 37



Schalldämpfer CMF 300 SE

Mindert das Betriebsgeräusch der Maschine.

Fig. 38

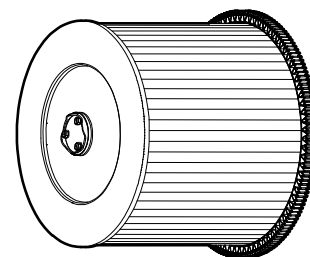


Filterpatrone CFS 140W3

Filterpatrone zur Verwendung bei normaler Belastung in Anlagen gemäß EN ISO 21904-1:2020 für Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Schweißen. Der Filter besteht aus gewelltem Polyestermaterial mit Teflonmembran, die im Inneren mit Streckblech geschützt ist.

Beim Kauf von CFS 140W3 ist der Staubbeutel CFE PCW3 enthalten.

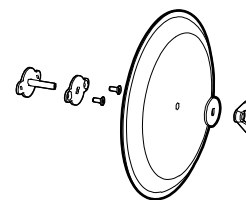
Fig. 39



Funkenschutz PR ST

Schützt den Filter vor großen Partikeln und mindert das Risiko bei Funkenbildung. Wird an die Saugvorrichtung des Absaugarmes montiert.

Fig. 40



Staubbeutel CMF PCW3

Beutel für den berührungslosen Austausch der Filterpatrone sowie Entleeren des Staubsammelbehälters.

Fig. 41



Verlängerungsschlauch PFS-160

Ermöglicht Arbeiten in abgelegenen und schwer zugänglichen Bereichen. Einschließlich Magnetdüse und Schnellkupplung. Erhältlich in den Längen 4 und 8 m.



Fig. 42

12 Notizen

Handwriting practice area with 30 horizontal dotted lines.

Handwritten notes on lined paper:

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

10. ...

11. ...

12. ...

13. ...

14. ...

15. ...

16. ...

17. ...

18. ...

19. ...

20. ...

21. ...

22. ...

23. ...

24. ...

25. ...

26. ...

27. ...

28. ...

29. ...

30. ...

31. ...

32. ...

33. ...

34. ...

35. ...

36. ...

37. ...

38. ...

39. ...

40. ...

41. ...

42. ...

43. ...

44. ...

45. ...

46. ...

47. ...

48. ...

49. ...

50. ...

51. ...

52. ...

53. ...

54. ...

55. ...

56. ...

57. ...

58. ...

59. ...

60. ...

61. ...

62. ...

63. ...

64. ...

65. ...

66. ...

67. ...

68. ...

69. ...

70. ...

71. ...

72. ...

73. ...

74. ...

75. ...

76. ...

77. ...

78. ...

79. ...

80. ...

81. ...

82. ...

83. ...

84. ...

85. ...

86. ...

87. ...

88. ...

89. ...

90. ...

91. ...

92. ...

93. ...

94. ...

95. ...

96. ...

97. ...

98. ...

99. ...

100. ...

Handwriting practice area with 30 horizontal dotted lines.

ABSAUGARME • ABGASABSAUGUNG • VENTILATOREN • FILTER • VORHÄNGE • STEUERAUTOMATIK

FUMEX

G:a Burträskvägen 48, 931 92 Skellefteå, Schweden • Tel.: +46 910 361 80 • E-mail: info@fumex.se
www.fumex.de